

Thole, Werner

## Bericht des Schatzmeisters für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis März 2010

*Erziehungswissenschaft 21 (2010) 41, S. 152-155*



Quellenangabe/ Reference:

Thole, Werner: Bericht des Schatzmeisters für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis März 2010 - In: Erziehungswissenschaft 21 (2010) 41, S. 152-155 - URN: urn:nbn:de:0111-opus-40580 - DOI: 10.25656/01:4058

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-opus-40580>

<https://doi.org/10.25656/01:4058>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<https://www.budrich.de>

### Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

### Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

### Kontakt / Contact:

peDOCS  
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation  
Informationszentrum (IZ) Bildung  
E-Mail: [pedocs@dipf.de](mailto:pedocs@dipf.de)  
Internet: [www.pedocs.de](http://www.pedocs.de)

Mitglied der

  
Leibniz-Gemeinschaft

# **Erziehungswissenschaft**

**Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft  
für Erziehungswissenschaft (DGfE)**

Heft 41

21. Jahrgang 2010

ISSN 0938-5363

Verlag Barbara Budrich

# INHALTSVERZEICHNIS

Editorial .....	9
-----------------	---

## Beiträge

### *Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik*

Memorandum zur Professionalisierung des pädagogischen Personals in der Integrationsförderung aus berufsbildungswissenschaftlicher Sicht .....	11
---	----

### *Hannelore Faulstich-Wieland, Ingo Niehaus, Barbara Scholand*

Lehramt Grundschule: „niedrigste Stufe dieses Lehrerberufs“ versus „ich liebe Kinder“. Oder: Was SchülerInnen vom Lehramt abhält und Studierende daran reizt .....	27
--	----

### *Rita Casale, Charlotte Röhner, Andreas Schaarschuch, Heinz Sünker*

Entkopplung von Lehrerbildung und Erziehungswissenschaft: Von der Erziehungswissenschaft zur Bildungswissenschaft .....	43
---	----

## Beiträge des Workshops *Verändert der Europäische Qualifikationsrahmen die Hochschullandschaft?*

### *Werner Thole, Ingrid Lohmann*

Vom Bologna-Prozess über den Europäischen zum Deutschen Qualifikationsrahmen .....	67
--	----

### *Ulrich Bartosch*

Die Europäisierung der Hochschullandschaft und die Einführung von Qualifikationsrahmen .....	73
--	----

### *Karin Böllert*

Entwicklung und Herausforderungen des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) .....	93
---	----

*Barbara M. Kehm*

Zwischen Konvergenz und Vielfalt. Die Rolle von Qualifikationsrahmen für die Struktur von Abschlüssen und Studiengängen ..... 101

*Winfried Heidemann*

EQF und ECVET: Förderung von Durchlässigkeit und Übergängen im Bildungssystem ..... 105

*Rudolf Tippelt*

Deutscher Qualifikationsrahmen und European Qualifications Framework – die Perspektive der Weiterbildung ..... 113

*Andrea Liesner*

Die Standardisierung der deutschen Hochschullandschaft – Dynamik der Autonomiedemontage ..... 119

*Edwin Keiner*

Der Qualifikationsrahmen aus professionstheoretischer Perspektive – ein Kommentar zu Diskussionen in der Erziehungswissenschaft ..... 127

## Beiträge zum 22. DGfE-Kongress *Bildung in der Demokratie*

*Rudolf Tippelt*

Rede zur Eröffnung des DGfE-Kongresses *Bildung in der Demokratie* am 15. März 2010 an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ..... 135

*Rudolf Tippelt*

Bericht des Vorsitzenden über die Vorstandsperiode 2008 bis 2010 im Rahmen der Mitgliederversammlung der DGfE in Mainz am 16. März 2010 ..... 141

*Werner Thole*

Bericht des Schatzmeisters für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis März 2010 ..... 152

*Werner Thole*

„Die Erziehungswissenschaft muss gesellschaftlich relevante Fragen aufgreifen.“ Laudatio für Hans Thiersch anlässlich der Verleihung des Ernst Christian Trapp-Preises ..... 156

*Hans Thiersch*

Dankesrede anlässlich der Verleihung  
des Ernst Christian Trapp-Preises ..... 161

*Hans-Christoph Koller*

Laudatio für Walter Hornstein anlässlich der Verleihung  
der Ehrenmitgliedschaft der DGfE ..... 166

*Ingrid Lohmann*

Laudatio für Volker Lenhart anlässlich der Verleihung  
der Ehrenmitgliedschaft der DGfE ..... 169

*Hans-Rüdiger Müller*

DGfE-Förderpreis 2010 für ausgezeichnete Arbeiten junger  
Erziehungswissenschaftlerinnen und Erziehungswissenschaftler  
– Laudationes für die Preisträgerinnen und Preisträger ..... 173

*Barbara Budrich*

(Meinungs-)Bildung in der Demokratie  
Am Beispiel der Jury für den Barbara Budrich Posterpreis ..... 175

## Mitteilungen des Vorstands

Ethik-Kodex der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft ..... 179

Mitglieder des Ethik-Rats ..... 184

Einrichtung einer ExpertInnenkommission *Physische, psychische  
und sexuelle Gewalt von PädagogInnen gegen SchülerInnen, Kinder  
und Jugendliche* – Presseerklärung ..... 185

Überlegungen zur Problematik von Peer-Review-Verfahren  
bei Publikationen ..... 186

## Berichte aus den Sektionen

Sektion 1 Historische Bildungsforschung .....195

Sektion 2 Allgemeine Erziehungswissenschaft ..... 205

## *Inhaltsverzeichnis*

---

Sektion 3	International und Interkulturell Vergleichende Erziehungswissenschaft .....	211
Sektion 5	Schulpädagogik .....	212
Sektion 7	Berufs- und Wirtschaftspädagogik .....	213
Sektion 8	Sozialpädagogik .....	215
Sektion 10	Pädagogische Freizeitforschung und Sportpädagogik .....	218
Sektion 11	Frauen- und Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft .....	220
Sektion 12	Medienpädagogik .....	221

## Notizen

<i>Aus der Forschung</i> .....	225
--------------------------------	-----

### *Aus der Wissenschafts- und Bildungspolitik*

Deutscher Hochschulverband lehnt Pläne für Umsetzung eines Europäischen Qualifikationsrahmens ab .....	238
--	-----

DGB: Die Arbeiten am Deutschen Qualifikationsrahmen sind ausgesetzt – Hochschulen fordern kompletten Neustart .....	239
---	-----

DFG: „Qualität statt Quantität“ – Neue Regeln für Publikationsangaben in Förderanträgen und Abschlussberichten .....	243
--	-----

Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) & Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI): Die Hochschule der Zukunft. Das Leitbild der Wirtschaft .....	246
--	-----

Hans Böckler Stiftung (HBS): Das Leitbild Demokratische und Soziale Hochschule. Vorschlag für die Hochschule der Zukunft .....	249
--	-----

European University Association (EUA) to publish ‘annual review’ of worldwide university rankings .....	250
---	-----

Universität zu Köln, Humanwissenschaftliche Fakultät: <i>Master of Arts Rehabilitationswissenschaften</i> .....	251
Nachwuchsakademie <i>Empirische Schul- und Unterrichtsforschung</i> .....	252
Kostenfreie Online-Zeitschrift <i>Schulpädagogik-heute</i> .....	252
Deutscher Bibliotheksverband kritisiert Einschränkungen bei Informationsversorgung in Bildung und Wissenschaft .....	253
European Educational Research Journal – <i>Open Invitation</i> .....	254
 <i>Ausschreibungen, Preise</i>	
DGfE-Nachwuchspreis 2012 .....	255
Julius-Klinkhardt-Preis zur Förderung des Nachwuchses in der Historischen Bildungsforschung 2011 .....	255
Reisestipendien für NachwuchswissenschaftlerInnen der Sektion Historische Bildungsforschung .....	256
Aloys Fischer-Grundschulforschungspreis 2010 .....	256
 <i>Tagungskalender</i> .....	 259
 <i>Personalia</i>	
Nachruf auf Fritz-Ulrich Kolbe .....	271
 <i>Impressum</i>	

## Bericht des Schatzmeisters für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis März 2010

*Werner Thole*

### Vorbemerkung

Der Bericht des Schatzmeisters konzentriert sich auf den Berichtszeitraum der Jahre 2008 und 2009. Komplettiert wird der Blick auf die Finanzlage der Gesellschaft durch die Berücksichtigung der ersten drei Monate des Jahres 2010. Vorgestellt werden die wesentlichen Ein- und Ausgabenpositionen.

### Mitgliederentwicklung

Auch für den zurückliegenden Zeitraum kann die DGfE wiederum auf eine erfolgreiche Entwicklung der Mitgliederstruktur verweisen.

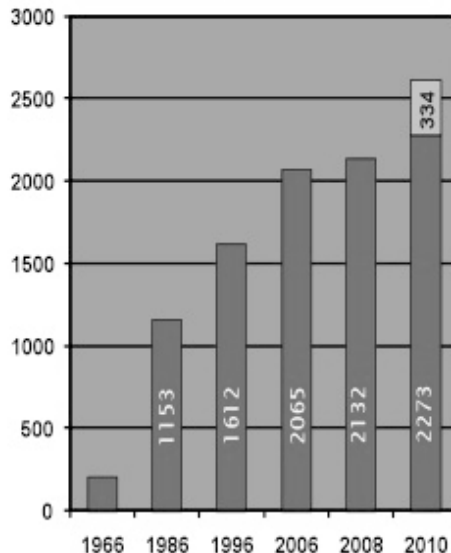


Abb. 1: Mitgliederentwicklung im Überblick



Die Zahl der Mitglieder stieg in den zurückliegenden zwei Jahren von 2.132 auf 2.607 an. Das entspricht einem Zuwachs von 475 Personen oder von gut 22 %. Dieser Zuwachs verdankt sich wesentlich der in Dresden beschlossenen Satzungsänderung, wonach seit Mitte 2008 jetzt auch ErziehungswissenschaftlerInnen, die sich noch in der wissenschaftlichen Qualifizierungsphase befinden, der DGfE als assoziierte Mitglieder beitreten können; 327 WissenschaftlerInnen wurden auf diese Weise aufgenommen. Damit ist es weithin gelungen, die aktiven jüngeren WissenschaftlerInnen für die Gesellschaft zu gewinnen. Des Weiteren traten 139 WissenschaftlerInnen der DGfE als ordentliche Mitglieder bei. Austritte erfolgten wie bisher überwiegend aus Altersgründen oder aufgrund von Interessenverlagerungen; kein Mitglied gab beim Austritt das Motiv „Unzufriedenheit“ an. 12 Mitglieder wurden aufgrund mehrjähriger Beitragsrückstände aus der Mitgliederdatei gelöscht.

## Finanzbericht 2008 bis März 2010

Das Finanzamt hatte der DGfE die Auflage erteilt, bis zur Prüfung im Mai 2009 die Rücklagen des Vereins etwa auf den Stand eines Jahresbeitragsaufkommens zu reduzieren. Diese Auflage liess unberücksichtigt, dass die Teilnahmegebühren des Kongresses in Zürich vollständig über die DGfE-Konten gelaufen waren. Dadurch war der Kassenbestand kurzfristig höher als in normalen Haushaltsjahren. Die Auflage konnte dennoch erfüllt werden, und Ende 2008 betrug der Kassenendbestand 92.100 € (vgl. Tab. 1). Ende des Jahres 2009 wies der Sollbestand einen Betrag von 100.479 Euro aus (vgl. Tab. 2). Die Daten für 2010 (vgl. Tab. 3) geben lediglich einen Einblick in die augenblickliche Finanzlage; die Mitgliedsbeiträge für das laufende Haushaltsjahr werden erst Ende März 2010 eingezogen.

Die Initiative zur Reduzierung ausstehender Mitgliedsbeiträge wurde fortgesetzt. Nochmals konnten rund 9.600 € aufgrund erfolgreicher Recherchen nachgefordert und insgesamt rund 25.000 € an rückständigen Beitragszahlungen verbucht werden.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist weiterhin solide und der Haushalt weitgehend ausgeglichen. Zu registrieren ist aber auch, dass die Ausgaben der Gesellschaft in den letzten Jahren unter Beachtung von Sonderausgaben immer leicht unter den Einnahmen lagen.

Nach der Dresdener Satzungsänderung werden die Haushaltspläne künftig auch im Rat der Sektionen vorgestellt und diskutiert. Damit besteht eine weitere Möglichkeit, die Finanzpolitik des Vorstands nachzuvollziehen und nötigenfalls zu korrigieren.

*Beiträge zum DGfE-Kongress in Mainz*

Tab. 1: Jahresübersicht 2008

Einnahmen–Ausgaben–Rechnung 2008			
Anfangsbestand	€ 117.637,26		
Einnahmen		Ausgaben	
Mitgliedsbeiträge	€ 145.562,02	Gescheiterter Beitragseinzug	€ 8.452,12
Spenden	€ 6.500,00	Geschäftsstelle u. Vorstand	€ 66.255,93
Zinsen	€ 2.597,56	Kassenführung	€ 6.496,51
Kongresse	€ 10.809,64	Sektionen	€ 33.880,00
Einzelveranstaltungen	€ 3.200,00	Kassenführung	€ 622,77
„Summer school“	€ 35.523,15	Kommunikation mit Mitgliedern	€ 28.692,07
		Kongress	€ 39.913,41
		Einzelprojekte	€ 17.219,19
		„Summer school“	€ 26.530,84
		Mitgliedschaften	€ 2.279,15
Gesamteinnahmen	€ 204.182,37	Gesamtausgaben	€ 229.719,22
Endbestand	€ 92.100,41		

Tab. 2: Jahresübersicht 2009

Einnahmen–Ausgaben–Rechnung 2009			
Anfangsbestand	€ 92.100,41		
Einnahmen		Ausgaben	
Mitgliedsbeiträge	€ 149.184,00	Gescheiterter Beitragseinzug	€ 9.642,89
Spenden	€ 14.908,00	Geschäftsstelle u. Vorstand	€ 43.960,96
Zinsen	€ 3.495,20	Kassenführung	€ 7.257,69
Kongresse	€ 90,00	Sektionen	€ 42.050,00
Einzelveranstaltungen	€ 3.184,00	Kommunikation mit Mitgliedern	€ 23.943,08
„Summer school“	€ 25.520,00	Kongress	€ 16.049,56
		Einzelprojekte	€ 12.150,94
		„Summer school“	€ 34.724,61
		Mitgliedschaften	€ 2.223,21
Gesamteinnahmen	€ 200.381,80	Gesamtausgaben	€ 192.002,94
Endbestand	€ 100.479,27		

Tab. 3: Übersicht bis März 2010

Einnahmen–Ausgaben–Rechnung bis März 2010			
Anfangsbestand	€ 100.479,27		
Einnahmen		Ausgaben	
Mitgliedsbeiträge	€ 991,16	Gescheiterter Beitragseinzug	€ 0,00
Spenden	€ 2.589,68	Geschäftsstelle u. Vorstand	€ 7.318,62
Zinsen	€ 23,11	Kassenführung	€ 1.138,73
		Sektionen	€ 8.715,00
		Kommunikation mit Mitgliedern	€ 1.009,94
		Kongress	€ 673,75
		Einzelprojekte	€ 523,50
		„Summer school“	€ 0,00
		Mitgliedschaften	€ 523,98
Gesamteinnahmen	€ 3.603,95	Gesamtausgaben	€ 19.923,52
Endbestand	€ 84.159,70		

## Aufgaben

Nach eingehender Diskussion im Vorstand und nach Erörterung mit den Vorsitzenden der Sektionen schlägt der Vorstand der diesjährigen Mitgliederversammlung eine moderate, aus Sicht des Vorstandes aber ausreichende Erhöhung der Mitgliedsbeiträge vor. Damit wird die Realisierung der Aktivitäten der Gesellschaft auch zukünftig möglich.

Auf der Tagesordnung steht zudem die weitere Professionalisierung der Geschäftsstelle, die nach dem beruflichen Wechsel von Jana Dreyer im Frühjahr 2008 von Yvonne Rosendahl organisiert wird. Nach seinem offiziellen Ausscheiden managt Folker Schmidt weiterhin die technische Kassenführung und Mitgliederverwaltung.

Es hat sich gezeigt, dass sich *Low Budget*-Lösungen langfristig weder in Bezug auf die angestrebte Realisierung eines neuen Mitgliederverwaltungssystems noch in Bezug auf die Online-Präsentation der DGfE empfehlen. Der Rückgriff auf externe Kompetenzen ist hier unumgänglich.

Eine vom Kollegen Beck im Dezember durchgeführte Prüfung der Kasse ergab keine Beanstandungen, Hinweise zur optimaleren Verbuchung von Aus- und Einnahmen wurden direkt umgesetzt. Klärungsbedürftig ist noch, wie künftig die Zuschüsse an die Sektionen verbucht und abgerechnet werden.